heater
sse 1.
achmittags ab 5 Uhr
ogramm.
I. Platz 15 Pfg., auf
Die Direktion.

sia,
Kaufleute.
Vereinslokale
rag
n Menden
tung für unsere Zeit."
glieder und Freunde mit
ktliches Erscheinen freund-
Der Vorstand.

bis morgen
t mein Geschäft
chlossen.
Angebot
empfehle ich
Beachtung.
arkan.

tag bleibt mein
s wegen
ssen.
chalk,
s,
ke Erftstrasse.

Hasen.
, Feldhühner, Fasanen
ven, Telefon 383.
-Handlung.

Düsseldorfer
Stadttheater
Mittwoch, den 12. Oktober
Kasernenluft.

Düsseldorfer
Schauspielhaus.
Mittwoch, den 12. Oktober
Lysistrata.
onnerstag, den 13. Oktober
Der unbekannte Tänzer.


Trau-
inge
übertroff. Aus-
hl, Matt- und
Glanzgold.
einr. Busch,
Tel. 710.

GEOLIN
Bester Metallputz
Chemische Fabrik Düsseldorf Act. Ges.

m Anfertigen v. Damen-
und Kinder-Garderoben
in und außer dem Hause
empfiehlt sich
Maria Tensch, Neustr. 17.

Ich nehme hierdurch die
gen den Metzgergesellen Hein-
ch Prof ausgesprochene Be-
digung zurück.
oh. Hüsgen, Kapellen.

Freitag schwarzes Porte-
onnaie mit M. 95.— Inhalt,
m Gymnasium bis zum
arkt verloren.
Der ehrliche Finder wird ge-
ten, solches gegen hohe Be-
hnung in der Exped. d. Ztg.
zugeben.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 367. | Redaktion: Jos. Grunau. | Donnerstag, 13. Oktober 1910. (Eduard, Tillmann.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 37. Jahrgang.

Paris im Zeichen des allgemeinen Ausstandes.

Verkündigung des Ausstandes.

* Paris, 12. Okt. Nach den vom Streikausschuß des Eisenbahner-Syndikats ergangenen Weisungen, die mittels Automobils überallhin übermittelt wurden, wird vielfach befürchtet, daß der Verkehr auf sämtlichen Bahnlinien bereits von heute morgen ab eingestellt werden wird.

Der von dem allgemeinen nationalen Ausschuß der Eisenbahner um 2 Uhr nachts ausgegebene Aufruf zum allgemeinen Ausstand lautet: „Der Nationalverband der Eisenbahnarbeiter Frankreichs und der Kolonien bringt zur Kenntnis aller Eisenbahner aller Netze, daß der Ausstand auf den Linien der Nordbahngesellschaft vollständig ist. Er teilt ferner mit, daß seit diesem Augenblick der Genosse Toffin, Präsident des Bundes der Maschinisten und Heizer, aus seinem Amt entlassen ist, daß die Regierung der Presse Mitteilungen zugestellt hat, welche Bedrohungen voll Willkür und Ungesetzlichkeit gegen die Eisenbahnarbeiter bedeuten, die ihre Rechte fordern. Angesichts dieser Lage hat der Nationalverband beschlossen, an die Angestellten aller Bahngesellschaften den Aufruf ergehen zu lassen, den sofortigen allgemeinen Ausstand ins Werk zu setzen. Infolgedessen werden die Angestellten aller Bahnnetze ersucht, in kürzester Frist und sobald ihnen diese Mitteilung zugegangen sein wird, die unerläßlichen Maßregeln für den Erfolg der Bewegung zu ergreifen.

)(Paris, 12. Okt. 8000 Angestellte der staatlichen Westbahngesellschaft haben sich gestern für den allgemeinen Ausstand bis zur vollständigen Befriedigung der Forderungen ausgesprochen und haben beschlossen, auch bei ihren noch im Dienste befindlichen Kameraden dahin zu wirken, daß diese ebenfalls im Stadtgebiet die Arbeit einstellen. Man rechnet auf Unterstützung auch in der Provinz.

Der Ausstand nimmt zu.

)(Paris, 12. Okt. Heute früh war der Ausstand auf der Nordbahn vollständig. Auf dem Ostbahnhof feierten nur wenige, auf dem Bahnhof Mont Parnasse niemand, dagegen auf dem Bahnhof Saint Lazare zahlreiche Angestellte. Hier ist der Dienst beträchtlich gestört. Auf dem Orleans- und dem Lyoner Bahnhofe herrscht vollkommene Ruhe. Der Dienst ist normal. In St. Quentin wurden zwei Lokomotiven verbrecherischerweise gegeneinander in Fahrt gesetzt. Die Maschinen stießen zusammen. Es wurde einiger Schaden angerichtet.

Paris abgeschnitten.

Paris läuft Gefahr, von aller Welt abgeschnitten zu werden. Nachdem schon gegen Mitternacht bekannt war, daß Arbeiter und Angestellte des Westbahnnetzes beschlossen hatten, dem Beispiel der Nordbahn zu folgen, verbreitete sich gegen 2 Uhr morgens die Kunde, daß der Ausschuß der Nationalgewerkschaft entschieden hat, den Ausstand auf allen Netzen zu erklären. Der Ausschuß hat die Peesse von diesem Beschlusse verständigt. Der Beschluß macht alle Teilversammlungen der einzelnen Netze hinfällig, denn der Ausschuß der Nationalgewerkschaft hat schon seit geraumer Zeit von allen Eisenbahnern das Recht erhalten, den allgemeinen Ausstand zu erklären, wenn es ihm beliebt. Zur Stunde ist es noch unmöglich zu sagen, wie rasch dieser Befehl befolgt werden kann, da man nicht weiß, auf welchen Wegen ihn der Ausschuß verbreitet. Am wahrscheinlichsten ist die Annahme, daß das Personal der Eilzüge die Kunde von dem Beschluß des Ausschusses selbst im Lande herum verbreiten muß. Ist diese Annahme richtig, so würde der Buaverkehr heute noch keine vollständige Störung erleiden. Hingegen dürfte sich bis morgen zeigen, wie weit der Streikausschuß sich Gehorsam verschaffen dürfte. Wer schon heute unter dem Beschluß leidet, das sind die Bewohner der Bannmeile, von denen sich täglich an 100 000 mit der Bahn nach Paris zur Arbeit begeben.

Die Maßnahmen der Regierung.

* Paris, 12. Okt. Angesichts des zu erwartenden allgemeinen Ausstandes gelten für die andern Netze dieselben Maßnahmen wie für die Nordbahn. Die Linien, Bahnhöfe und Weichen werden militärisch bewacht, ferner werden die Angestellten und Arbeiter aller ausständischen Netze, wie die der Nordbahn für 21 Tage zu den Fahnen einberufen werden. Das heutige Amtsblatt enthält das Aufgebot für die Angestellten der Nordbahn. Da man gestern auf dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten bis Mitternacht nur Nachricht von dem Ausstandsbeschluß an der Westbahn hatte, so sind jetzt erst die diesbezüglichen Anordnungen bekannt geworden. Es soll dafür gesorgt werden, daß auf der Westbahn, auf den großen Linien nach dem Süden und Norden drei Expreßzüge und zwei Personenzüge fahren können.

Für die Bewachung der Nordbahnlinien werden gegenwärtig 1500 Mann verwendet, die unter den Befehl eines Brigadegenerals gestellt wurden. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist um Mitternacht von dem Ausstandsbeschluß der Westbahnbediensteten benachrichtigt worden und hat Maßnahmen getroffen, um den Verkehr, wenn auch in sehr beschränktem Maße, aufrecht ergalten zu können. Für die elektrische Station der Westbahn wurden 46 Genietruppen verpflichtet. Die telegraphischen Verbindungen zwischen Versailles und dem Pariser Bahnhof St. Lazaire sind unterbrochen.

— Der Präsident der Republik hat seinen Ferienaufenthalt auf seinem Landgute Loupillon abgebrochen und ist gestern abend im Sonderzuge von Bordeaux nach Paris abgereist, wo er heute früh eintreffen wird.

Kranke Kinder auf der Strecke.

)(Paris, 11. Okt. Heute nachmittag traf aus dem Seebade Berck-Plage mit 3½stündiger Verspätung ein Zug ein, der kranke Kinder nach Paris zurückbrachte. Der Zug war in der Station Creil bei Paris von Ausständischen angehalten worden, doch ließen sie den Zug die Fahrt fortsetzen, nachdem der Lokomotivführer an ihre Menschlichkeit appelliert hatte. Da das Beförderungspersonal keinen Dienst tut, ist der Nordbahnhof in Dunkel gehüllt. Bei Arras sind elf Telegraphenstangen umgesägt und 35 Leitungen zerschnitten worden.

Wirkungen im Ausland.

* Köln, 12. Okt. Wegen des Ausstandes werden, wie die Kgl. Eisenbahndirektion mitteilt, Güter für die französische Nordbahn bis auf weiteres nicht angenommen. Ebenso ist der Durchgangsverkehr ausgeschlossen.

(Weitere Nachrichten siehe Depeschen.)

Turnfest der katholischen Jünglingsvereine der Kreise Neuss und Grevenbroich.

:=: Grefrath, 12. Okt. Das am vorigen Sonntag, den 9. Oktober, hier abgehaltene Turnfest der katholischen Jünglingsvereine des Bezirks Neuß-Grevenbroich, das erste der Art im Bezirke, kann als durchaus gelungen bezeichnet werden. An Vorbereitung hatte es nicht gefehlt. Nachdem während der letzten Jahre mehrfach Vorträge und Besprechungen in den Konferenzen der geistlichen Jugendpräsides über den Turn- und Sportbetrieb stattgefunden hatten, beschlossen sie am 16. August die Abhaltung eines Turnfestes mit Wettkämpfen, um sowohl bei den schon bestehenden Turnabteilungen des Bezirks die Begeisterung für die Sache zu heben, als auch ihr Eingang zu verschaffen, wo sie noch nicht eingeführt war. Und um gleich zu zeigen, daß nicht nur in Städten eine solche Veranstaltung möglich sei, bot sich das kleine Grefrath als Festort an. Als die Hunderte auswärtiger Vereinsmitglieder auf dem Sportplatz, 800 Meter von Grefrath, auf Lüttengladbacher Gebiet gelegen, ankamen, waren sie nicht wenig erstaunt. Etwa 7 Morgen groß, von einem Gutsbesitzer freudig zur Verfügung gestellt, von ihm und anderen durch Pflug, Egge und Walze in tadellosen Stand gesetzt, bot sich da ein Grund, wo, wie ein Festteilnehmer sich äußerte, man turnen konnte „wie auf Kuchen". Eine aus Maurergerüsten von Ortsvereinsmitgliedern aufgebaute Tribüne, mit Buschwerk und wehenden Flaggen geziert, harrte der Besucher. Schon vor 2 Uhr waren die Vereine Grefrath, Glehn, Bedburdyck, Fortitudo-Neuß, St. Marien-Neuß, Norf, Rosellen und Neuß-Weißenberg, sowie der freudig begrüßte Verein aus Ratingen, am östlichen Ende des Dorfes aufgestellt und harrten der Brüder aus Holzheim, Grevenbroich, Elsen und Noithausen. Punkt 2 Uhr trafen auch diese ein, und sofort setzte sich ein Festzug, wie ihn Grefrath wohl noch nicht gesehen, unter Trommel- und Pfeifen-Klang in Bewegung und zog in schneidigem Parademarsch an den Ehrengästen vorbei, dann mit diesen zum Festplatz, an der Spitze das wunderschöne Banner, welches hochherzige Gönnerhand aus der Pfarrgemeinde Grefrath als Wanderpreis für den 500 Meter-Stafettenlauf gestiftet hatte.

Im Nu waren vor der Tribüne über 250 Turner in Reihen aufgestellt. Pfarrer Pies, Grefrath, als Bezirkspräses, entbot ihnen herzliches Willkomm und kräftig erwidertes Gut Heil, begrüßte die anderen Herrn Präsides und ihre Vereine, die Herren Turnleiter und die Preisrichter, sowie die zahlreichen Zuschauer, zollte gebührenden Dank den Gönnern der Sache am Orte, welche in der Tat mit den Großen aus Industrie- und Handelskreisen wetteifern könnten und sprach dann besonderen Dank den Behörden für ihr die Sache höchlich förderndes Erscheinen aus, in erster Linie dem Diözesanpräses Herrn Domkapitular Dr. Blank, Herrn Landrat Dr. von Brandt, Herrn Ehrenbürgermeister Hoffmann von Grefrath-Holzheim und Herrn Bürgermeister Nießen von Glehn.

Dann gingen die Riegen im Laufschritt an die Arbeit des Tages, zuerst allgemeinen Freiübungen, exakt ausgeführt und ein prächtiges Bild darbietend. Hierauf folgten die einzelnen Wettkämpfe. Im Dreikampf (400 Meter Lauf, Weitsprung und Steinstoßen) gingen von 40 Wetternern in der Gruppe A (über 18 Jahre) als Sieger hervor: 1. Pies, Grefrath, 50 Punkte. 2. Becker Wilh., Weißenberg, 49 Punkte. 3. Stassen, Grevenbroich, 45 Punkte. 4. Gilles, Grefrath, 41 Punkte. 7. Grady, Grefrath; Klapdor, Grefrath; Kames, Grefrath; Nix, Grevenbroich; Moseler, Ratingen; je 39 Punkte. 6. Drossart, Grefrath, 38 Punkte. 7. Kempermann, Grefrath; Heyer, Grevenbroich; Kossen, Ratingen; je 37 Punkte. 8. Jansen, St. Marien'Neuß; Lambertz, Grefrath; je 36 Punkte. 9. Clemens, Weißenberg; Goebels, Weißenberg; Fischer, Grevenbroich; je 35 Punkte. Von 120 Wettturnern in der Gruppe B. (unter 18 Jahren) gingen als Sieger hervor: 1. Breuer, Fortitudo-Neuß, 58 Punkte. 2. Bertrams, Bedburdyck, 56 Punkte. 3. Hoevels, Weißenberg, 55 Punkte. 4. Matheisen, Fortitudo-Neuß; Wolf, Bedburdyk; Pelzer, Grevenbroich; je 53 Punkte. 5. Bienefeld, Fortitudo-Neuß, 51 Punkte. 6. Boneschranz, Fortitudo; Knops, Weißenberg; je 50 Punkte. 7. Schnitzler, Glehn, 49 Punkte. 8. Frohnhoff, Ratingen; Kreuels, Bedburdyck; Krüppel, Grevenbroich; 47 Punkte. 9. Maßen, Grevenbroich; Bongers, St. Marien-Neuß; je 46 Punkte. 10. Hellingrath, St. Marien-Neuß; Hennes, Ratingen; Flör, Fortitudo-Neuß; Becker Hub., Weißenberg; je 45 Punkte. 11. Wolf, Bedburdyck, 44 Punkte. 12. Moseler Franz, Ratingen; Reiners, St. Marien-Neuß; Brandt, Grevenbroich; je 43 Punkte. 13. Hagen, Weißenberg, 42 Punkte. 14. Kessel Anton, Grefrath; Kamps, Grevenbroich; Schmidt, Grevenbroich; je 41 Punkte. 15. Schmitz, Grevenbroich; Schnitzler, Glehn; Kremers, St. Marien-Neuß; Gesell, St. Marien-Neuß; je 40 Punkte. Die Sondervorführungen sahen folgende Vereine als Sieger: 1. Neuß-Fortitudo, Keulenschwingen. 2. Grefrath, Stabübungen. 3. Ratingen, Pyramide. 4. Grevenbroich, Stabübungen. 5. Ratingen, Reigen. Beim Turnen am Gerät stellten die besten Riegen: 1. Neuß-Fortitudo, Barren. 2. Grevenbroich, Reck. 3. Grefrath, Reck.

Den Wanderpreis errang die Stafette Weißenberg, die in der guten Zeit von 66 zwei Fünftel Sekunden die 500 Meter Strecke durchlief. Allerdings ward ihr der Sieg insofern ein wenig erleichtert, als die nächst auflaufenden Mannschaften Fortitudo-Neuß, Grevenbroich und Grefrath durch die vorausgegangenen Sondervorführungen schon stark mitgenommen waren. Immerhin muß aber anerkannt werden, daß Weißenberg eine vorzügliche Läufermannschaft besitzt und daß es den übrigen Vereinen im nächsten Jahre nicht leicht sein wird, die Stafette Weißenberg zu schlagen. Folgende Zeiten wurden von den Stafetten gelaufen: 1. Weißenberg 66 zwei Fünftel Sekunden. 2. Fortitudo-Neuß 68 Sekunden. 3. Grevenbroich 68 eine Fünftel Sekunden. 4. Grefrath, St. Marien-Neuß je 70 Sekunden. 5. Ratingen 71 Sekunden. 6. Glehn 72 Sekunden. 7. Bedburdyck 73 Sekunden. 8. Holzheim, Noithausen je 75 Sekunden.

Die Sieger hatten die Ehre, ihre Preise aus der Hand des Herrn Landrats zu empfangen, welcher ihnen Glück und den andern nächstens besseres Glück wünschend, in eindrucksvollen Worten alle Turner mahnte, in dem guten Streben auszuharren, nicht blos der Eichenkränze wegen, sondern das rechte Ziel im Auge, Stählung von Mut, Kraft, Entschlossenheit und Charakter, damit ein „arbeitstüchtiges und arbeitsfrohes" Geschlecht heranwachse, zu eigenem Heile und zum Segen für Familie und Vaterland, welches mehr auf solch tapfere, treue und sittenreine Jugend vertraue, als auf Panzerplatten und Geschütze. Einmütig stimmte die Anwesenden auf diese Worte „Deutschland, Deutschland über alles" an, und mit diesem Sang ging es in der allmählig hereinbrechenden Dunkelheit der Heimat zu.

Alle Teilnehmer, Turner und Zuschauer, erkannten an, daß für angenehmen Aufenthalt bestens gesorgt gewesen sei. Die turnerischen Anordnungen, meist unter Leitung des Herrn Lehrers Schweren, Grefrath und des Herrn Moll, Neuß, funktionierten tadellos. Zu der Stärkung durch Bäcker- und Metzger-Ware, auf dem Platze feil, hielt die Brauerei Fasbender, Grefrath, einen wirklich famosen Trunk im Ausschank. Es verdient aber hervorgehoben zu werden, daß namentlich von den Turnern, alkoholfreies Getränk bevorzugt wurde. Keine Störung trübte das Fest, welches auch vom Wetter bestens begünstigt war.

Gerichtliches.

§ Neuß, 12. Okt. (Schöffengericht.) Maurer Heinrich W. in Neuß hat auf dem Wege von Grimlinghausen nach Neuß die Anna W. tätlich beleidigt. Strafe: 2 Wochen Gefängnis. — Hafenarbeiter Heinrich S. wurde zu 50 Mk. Geldbuße oder 10 Tagen Gefängnis verurteilt, weil er den Hafenarbeiter Philipp L. beleidigt und bedroht hatte. — Ackerknecht Robert B., Betonarbeiter Mathias K., beide zu Willich, haben den Fuhrknecht Lambert P. mißhandelt. Das Gericht erkannte gegen jeden auf 30 Mk. Geldbuße oder 6 Tage Gefängnis. — Ehefrau Hermann G. in Neuß soll einen verschlossenen Brief, der nicht zu ihrer Kenntnis bestimmt war, unbefugterweise geöffnet haben. Die Sache wurde auf den 5. November vertagt. Es sollen noch Zeugen geladen werden. — Pferdeknecht Eduard D. in Rammath war angeklagt, zu Neuß etwa 15 Pfund Hafer dem Josef Z. entwendet zu haben. Die Sache wurde vertagt und Vorführungsbefehl erlassen. — Fuhrknecht Anton W. in Neuß erhielt wegen Zerstörung eines Fensterkreuzes in der Arrestzelle, wo er wegen Trunkenheit eingesperrt war, 3 Tage Gefängnis. — Hafenarbeiter Wilhelm K. in Neuß soll die Polizeibeamten der Stadt Neuß, insbesondere den Polizeisergeanten P. beleidigt haben. Das Verfahren wurde eingestellt, da der Angeklagte nicht die Beleidigung verübt hat. — Asphalteur Heinrich Sch. hat in der Wohnung der Eheleute Karl W. sich des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht, sowie daselbst eine Fensterscheibe im Werte von 8 Mk. zerstört. Er erhielt 15 M. Geldbuße oder 3 Tage Gefängnis wegen Sachbeschädigung, im übrigen wurde er freigesprochen. Fuhrknecht Johann K. in Neuß hatte gegen ein Strafmandat von 1 Mk. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er sollte ein Fuhrwerk in der Hammtorstraße 3 Stunden lang haben stehen lassen, wodurch der freie Verkehr behindert wurde. Das Verfahren wurde eingestellt wegen Rechtsungültigkeit der angezogenen Polizeiverordnung. — Transportarbeiter Anton P. hat am Hauptpostamt ein Fahrrad im Werte von 30 Mk., welches dem Joh. B. gehörte, weggenommen. Strafe: 3 Monate Gefängnis. — Fuhrmann Martin F. zu Neuß hatte gegen ein Protokoll von 3 Mk. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er sollte auf der Oberstraße längere Zeit sein Fuhrwerk haben stehen lassen, wodurch der freie Verkehr behindert gewesen sei. Das Verfahren wurde eingestellt wegen Rechtsungültigkeit der angezogenen Polizeiverordnung. — Sechs Hafen- bezw. Fabrikarbeiter waren angeklagt, während des Hafenarbeiterstreiks mehrere Arbeitswillige u. den Jak. R., bei dem die Arbeitswilligen in Logis waren, durch Worte beleidigt und bedroht zu haben. Während vier freigesprochen wurden, erkannte das Gericht gegen zwei auf 20 Mk. Geldbuße oder 4 Tage Gefängnis.

Aus dem Kreise Neuss.

* **Neuß**, 13. Oktober.

Auf die heutige Versammlung des Windthorstbundes, in der neben einer politischen Rundschau ein Vortrag über Windthorst gehalten wird, sei hiermit nochmals hingewiesen. Ein Besuch wird sicher befriedigen. (Siehe Anzeige.)

‡ Veteranenehrung im Neußer Kriegerverein. Am Sonntag, den 16. Oktober, abends pünktlich 7½ Uhr, findet im Pelzer'schen Saale eine Festversammlung zu Ehren der dem Kriegerverein angehörenden Veteranen statt. Von Seiten des Vereins wird den Veteranen eine Bowle gestiftet werden. Gemeinschaftliche Lieder, Kaiserhoch, und Festreden, sowie Gesangesdarbietungen von Mitgliedern der „Eintracht", werden das Fest verschönern. Mit Rücksicht auf den edlen Zweck des Festes darf wohl ein zahlreicher Besuch durch die Mitglieder des Kriegervereins erwartet werden.

Die Lehrerschaft hatte gestern der nach 41jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand tretenden Hauptlehrerin Frl. Breuer eine besondere Ehrung im Saal des Hotel Pelzer veranstaltet. An dem Festkaffee nahmen etwa 100 Lehrerinnen und Lehrer aus Stadt und Kreis teil. Als Ehrengäste waren erschienen Herr Ortsschulinspektor Dechant Oberpfarrer Harff, Herr Kreisschulinspektor Dr. Sondermann, Herr Bürgermeister Gielen und Herr Beigeordneter Klein. Eine sinnige Ehrung kam in dem von Lehrerin Frl. Klee verfaßten Festspiel zum Ausdruck, das von Kindern der Promenadenschule wirkungsvoll zur Darstellung gebracht wurde. Im Auftrage der Kolleginnen aus dem Kreise widmete Lehrerin Frl. Hahn aus Oberkassel der Hauptlehrerin Frl. Breuer herzliche Worte der Anerkennung. Namens der Stadt dankte Herr Bürgermeister Gielen der Gefeierten für alles, was sie in der Erziehung der Jugend in vier Jahrzehnten in der Stadt Neuß geleistet. Im Notburgahause werde sie noch in erfreulicher Weise ihre Erziehungstätigkeit fortsetzen. Er überreichte ihr als Andenken zu einer von der Lehrerschaft gewidmete goldene Taschenuhr eine prächtige goldene Kette. Herr Dechant Harff hob besonders die ideale Gesinnung der Fräulein Breuer hervor, die sie bei ihrem erfolgreichen Erziehungswerk geleitet habe. Herr Kreisschulinspektor Dr. Sondermann konnte mit seinem Glückwunsche denjenigen seines Vorgängers Herrn Dr. Alert verbinden, der ihn darum telegraphisch gebeten hatte. Herr Landrat Dr. v. Brandt, welcher verhindert war, hatte unter Uebersendung eines Blumenbouquets seine Glückwünsche schriftlich ausgesprochen. Im weiteren Verlauf des Festabends verlebten die Teilnehmer bei Reigen, Musikvorträge, Spenden des Lehrerinnenchors und Theateraufführungen noch einige vergnügte Stunden. Besonders erwähnungverdienen die vorzüglichen Vorträge der Konzertsängerin Fräulein Barton aus Köln, welche rauschenden Beifall fanden.

§ **Zum Eintracht-Jubiläum** schreibt man uns von beteiligter Seite zu der Bemerkung, daß das

Fernbleiben der hiesigen Brudervereine bei Gelegenheit der Jubelfeier der „Eintracht“ mit so großem Befremden festgestellt wurde, sei zur Rechtfertigung die Mitteilung, daß den Gesangvereinen eine offizielle Anzeige oder Einladung über die Veranstaltung der Jubelfeier nicht zugegangen ist. (Nach diesem scheint der Fehler auf einer andern Seite zu liegen. Die Red.)

ⓓ **Versetzt** wurde Herr Katasterzeichner Höhner vom hiesigen Katasteramte zur Königl. Regierung in Düsseldorf, zum 1. November, an seine Stelle tritt Herr Katasterzeichner Zöller bisher in Bensberg.

♙ **Der Ballon Neuß,** Führer Herr Theodor Thywissen, wird am Samstag in Saarbrücken an einer 24 Stundenfahrt teilnehmen.

♛ **Ermittelung des Absenders einer Postanweisung.** Nach einer uns vom Postamt 1 zugegangenen Mitteilung ist eine am 22. Juni hier aufgelieferte Postanweisung über 147 Mk. 59 Pfg. bis jetzt noch nicht zur Auszahlung gelangt. Die Postanweisung ist anscheinend verloren gegangen. Der Absender wolle sich unter Vorlegung der Einlieferungsbescheinigung beim Postamt 1 (Neustraße 28) melden.

§ **Städtische Hypothekeninstitute.** Hierüber schreibt das Berliner „Tageblatt“: In letzter Zeit sind verschiedene Stadtgemeinden mit der Gründung von Instituten zur Hergabe zweitstelliger Hypotheken vorgegangen, unter ihnen Krefeld, Trier, Remscheid, Rixdorf. Die kleine Stadt Neuß beleiht bereits seit über fünf Jahren an zweiter Stelle. Laut Statut wird der durch eine Anleihe aufgebrachte und zurzeit 1 Million Mark betragende Fonds durch eine Deputation aus den jeweiligen Mitgliedern der Sparkassenverwaltung verwaltet, die auch die zu beleihenden Werte schätzt. Die Beleihung geht bis zu 75 Prozent mit einer Wertgrenze des Objektes in Höhe von 50 000 Mk. Der Zinsfuß beträgt in der Regel ¼ Prozent mehr als der Zinsfuß der ersten Hypothek. Der in jedem Falle frei vereinbarte Tilgungsfuß für die zweite Hypothek schwankt zwischen 2½ und 12½ Prozent. Die Erfahrungen, die die Verwaltungen mit der Hergabe der zweiten Hypotheken gemacht haben, sind, wie die „Allgemeine Terrainzeitung“ mitteilt, in jeder Hinsicht äußerst günstig. Bis zum 1. März ds. Js. waren in dem kleinen Neuß (1905 30 494 Einwohner) zweite Hypotheken in Gesamthöhe von 517 145,97 Mk. bewilligt worden. Neuß ist hier also manchen Großstädten voraus was sehr erfreulich ist.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

)=(Aus dem Kreise Grevenbroich, 12. Okt. Für die am nächsten Sonntag in Wevelinghoven stattfindende große Centrumsversammlung entwickelt sich im ganzen Kreise eine große Werbetätigkeit, sodaß man auf einen ausgezeichneten Besuch rechnen darf. Gerade die allseitige Bekämpfung unserer Partei drängen die Centrumsanhänger mit innerer Gewalt, durch eine mächtige Kundgebung die alte nie erlöschende Liebe zur Partei zu bekunden und das Schauspiel geschlossener Einigkeit zu geben. Ausgezeichnete Redner, so vor allen unser bewährter Reichstagsabgeordneter Geheimrat Dr. Am Zehnhoff und Fürst Salm-Dyck werden die politische Lage erörtern und alle über den Gang der politischen Dinge unterrichten. Es wird auf einen rechtzeitigen Anfang der Versammlung Bedacht genommen werden, sodaß pünktliches Erscheinen geboten ist.

:: Hemmerden (Rheinl.), 12. Okt. Heute fanden die diesjährigen Ergänzungswahlen zum Gemeinderat statt und zwar in der 1. Abteilung für die Mitglieder Landwirt Gustav Breuer und Landwirt Josef Kremer; in der 2. Abteilung für Landwirt Math. Sandkaulen und Maurermeister Joh. Esser; in der 3. Abteilung für den Ortsvorsteher Joh. Schumacher und den Landwirt Jakob Herges. Es wurden neu- bezw. wiedergewählt in der 1 Abteilung: Kaufmann Lazarus Winter und Gutspächter Gustav Wynen zu Zweifaltern; in der 2. Abteilung Landwirt Math. Sandkaulen und Landwirt Josef Kremer; in der 3. Abteilung Ortsvorsteher Joh. Schumacher und Buchhalter Franz Neu.

Rheinland-Westfalen.

* Liedberg, 12. Okt. Der katholische Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, eine neue Kirche mit Pfarrgebäude zu errichten. Durch die hochherzige Landschenkung des Besitzers des Schlosses Liedberg Reichsfreiherrn von Fürstenberg, ist die Platzfrage bereits geregelt. Mit der Ausarbeitung der Pläne sind die Düsseldorfer Architekten W. und P. Sültenfuß betraut worden. Kirche und Pfarrhaus werden den örtlichen Verhältnissen angepaßt, in spätgotischem Stil mit Tuffsteinverblendung hergestellt. Mit dem Bau soll bald begonnen werden.

* Kempen (Rheinl.), 12. Okt. Der hiesige Bahnhofswirt Wolters, früher in Köln-Deutz, wurde gestern bei Willich von einem Güterzuge überfahren und getötet.

* Aachen, 12. Okt. Der Sarkophag des Kaisers Otto III. wurde im gotischen Chor des Münsters vor dem Hochaltar unter dem Fußbodenbelag aufgefunden. Seit 1414, wo die Leiche aus dem Oktogon an die Fundstelle gebracht wurde, ist der Sarkophag wahrscheinlich nicht mehr geöffnet worden. Er besteht aus einem mächtigen Steinblock Eifler Sandsteins. Bei der Berührung zerfielen die vorgefundenen Knochen zu Staub. Vermutlich hat die Leiche ein reich mit Gold gestickter Seidenstoff umhüllt, denn es wurde eine Menge feiner Goldfäden gefunden; der Stoff selbst ist zerfallen. Nahe dem Sarkophag lagen eine Anzahl silberner und kupferner Münzen aus der Zeit der ersten französischen Revolution und von Kaiser Joseph II. von Oesterreich. Sie rühren jedenfalls aus der Zeit des Bischofs Berdolet her, der das Grab, jedoch nicht den Sarkophag öffnen ließ.

* Koblenz, 12. Okt. Das Schwurgericht hat den 20 Jahre alten Tagelöhner Peter Tönges aus Grendrich bei Zell a. d. Mosel wegen Ermordung seiner Stiefmutter zum Tode verurteilt und wegen versuchter Tötung seines Vaters zu drei Jahren Zuchthaus.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Letzte politische Nachrichten.

— Der frühere Staatssekretär Dr. Dernburg hat wegen eines Krankheitsfalles in seiner Familie seine Ostasienreise abgebrochen und von Tsingtau aus die Heimreise angetreten.

— Die Ernennung des russischen Ministerpräsidenten Stolypin zum Reichskanzler ist, wie uns gemeldet wird, in den nächsten Tagen zu erwarten.

* London, 12. Okt. Einiges Aufsehen erregte regte heute die Kunde, daß die Königsjacht „Victoria and Albert“ die Weisung erhalten hat, heute abend nach Gibraltar abzudampfen, um König Manuel und seine Mutter nach England zu bringen.

□ **Athen,** 12. Okt. Das Gesamt-Ministerium ist zurückgetreten.

Die „Sicherheit“ der Kirche in Italien.

⨯ **Rom,** 12. Okt. Als der Kardinal Agliardi gestern zu einer religiösen Festlichkeit nach Albano kam, empfingen ihn die Liberalen mit Protestrufen. Es kam vor dem Dom zu einer gewaltigen Schlägerei. Die Polizei hatte große Mühe, die Ordnung wiederherzustellen. Der Haupträdelsführer wurde verhaftet.

Zum Streik der französischen Eisenbahner.

Langsame Zunahme des Ausstandes.

* Paris, 12. Okt. Die Lage hat sich seit heute mittag nicht wesentlich verändert. Auf der Ostbahn ist der für 12 Uhr angesagte Ausstand noch nicht ausgebrochen. Man erwartete ihn dann für 4 Uhr. Um 5 Uhr liefen indes die Züge noch. Die Beamten der Ostbahn glauben aber aus verschiedenen Anzeichen erkennen zu können, daß der Ausstand nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Auf der Nordbahn ist kein Zug aus dem Ausland angekommen. Die Gesellschaft hat einige 20 Maschinisten und Heizer entlassen. Es wurde beschlossen, den treugebliebenen Arbeitern Belohnungen zu gewähren. Auf der staatlichen Westbahn beginnt der Verkehr langsam völlig aufzuhören. Um 1½ Uhr ist auf dem Bahnhof St. Lazare jeder Verkehr abgebrochen gewesen. Um 3 Uhr mußte der Bahnhof geschlossen und geräumt werden.

♀ **Paris,** 13. Okt. Die Angestellten der Ostbahn beschlossen die Arbeit einzustellen. Auf der Linie Paris-Lyon-Mittelmeer wird der Betrieb um Mitternacht eingestellt. Um 1½ Uhr gestern Nachmittag verließen alle Heizer den Invalidenbahnhof, der geschlossen wurde. Ebenso mußte St. Lazaire geschlossen werden, da alle Telegraphen- und Telefondrähte durchschnitten sind.

♛ **Paris,** 13. Okt. Der Ausstand auf der Ostbahn beginnt heute morgen um 6 Uhr.

Bedenkliche Erscheinungen.

* Paris, 12. Okt. Auf einen Expreßzug wurde ein Anschlag versucht. Die Bremsen des Zuges sind beschädigt worden, so daß ihre Benutzung unmöglich wurde. Wie durch ein Wunder ist ein großes Unglück verhütet worden. Die Ausständigen hielten Versammlungen ab, in denen u. a. erklärt wurde, daß sie der Aufforderung des Kriegsministers, der sie für morgen zu den Fahnen einberuft, nicht Folge leisten werden.

In der Nähe der belgischen Grenze sollen auf einer Strecke von 200 Meter die Schienen herausgerissen worden sein. Bei den Eisenwerken vom Montataire an der Nordbahn wurden 50 Telegraphen- und zwei Signaldrähte zerschnitten. In Creil wurde ein Heizer verhaftet, weil er seine Lokomotive während der Fahrt verlassen hatte und auf der Strecke stehen ließ.

)(Becon (Dep. Maine et Loire), 12. Okt. Die Ausständigen der staatlichen Westbahn ließen eine Lokomotive gegen eine Weiche los, wodurch die Strecke unfahrbar gemacht wurde. Mehrere Züge erlitten Unfälle.

Einschreiten der Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltschaft hat ein Verfahren gegen die Führer der ausständischen Bahnangestellten eingeleitet. Dem Vernehmen nach sind 22 Haftbefehle für Paris und weitere für die Provinz erlassen worden.

Das Gericht von Pontoise hat einen Maschinisten, der gestern den Dienst verlassen hatte, zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Direktion der Ostbahn hat verschiedene Forderungen ihrer Angestellten erfüllt.

Auf der Station Batignolles sind drei Ausständische verhaftet worden, weil sie versucht hatten, Arbeitswillige zur Niederlegung der Arbeit zu veranlassen.

Eine leichte Besserung?

Paris, 13. Okt. Das Ministerim der öffentlichen Arbeiten teilt mit, daß gestern auf dem Nordbahnhof 128 Züge ein und abfuhren. In Lille ließ sich eine leichte Besserung constatieren. Auf der Ostbahn verkehrten noch alle Züge. Von 200 Streikenden nahmen 110 die Arbeit wieder auf. 700 Säcke der amerikanischen Post wurden von Havre aus mit Dampfern die Seine hinauf nach Paris gebracht.

Die Stellung des Ministerpräsidenten.

ⓓ **Paris,** 13. Oktober. Vertretern der Presse gegenüber äußerte Briand, die Regierung stände nicht einem Ausstande gegenüber, sondern einer verbrecherischen Handlung. Dies gehe aus den vorbereitenden Maßnahmen und den begleitenden strafbaren Handlungen hervor. Das Ganze sei voller Gewalttätigkeit, Unordnung und rein aufrührerisch. Die Angestellten würden zu spät einsehen, wohin sie sich verleiten ließen. Der Ausstand sei ohne Grund ausgebrochen.

Er habe mit den Vertretern der Heizer und Lokomotivführer unterhandelt und sich bereit erklärt, bei den Gesellschaften ihre Forderungen zu übermitteln. Schon vorher habe er den Direktoren empfohlen, alle berechtigten Wünsche der Angestellten zu erfüllen. Bei den vier größten Gesellschaften habe er bereits in wichtigen Punkten Zusagen erhalten. Da entstand plötzlich der Streik mit den bösen Folgen.

Er wiederhole, die Regierung betrachte die Sache nicht als Ausstand, sondern als verbrecherisches Unternehmen. Die Beamten seien auf die furchtbaren Strafmaßnahmen aufmerksam gemacht worden, sie hätten weder seinen Rat noch den guten Willen zur friedlichen Regelung annehmen wollen.

Protest gegen die militärische Einberufung.

)(Paris, 12. Okt. Eine stark besuchte Versammlung der Eisenbahnarbeiter in der Arbeitsbörse hat einen Protestbeschluß gegen die militärische Einberufung der Eisenbahner gefaßt und beschlossen, diesem Befehl nicht zu gehorchen.

)(Lille 12. Okt. In einer von 4000 Eisenbahnern besuchten Versammlung wurde beschlossen, der Einberufung unter die Fahnen nicht Folge zu leisten.

Wirkung im Ausland.

* Aachen, 12. Okt. Die hiesigen Postämter nehmen infolge des französischen Eisenbahnerstreiks Postpakete und Postfrachtstücke für Stationen der französischen Nordbahn und im Durchgangsverkehr über deren Strecken bis auf weiteres nicht mehr an.

* Brüssel, 12. Okt. Seit 24 Stunden ist heute nachmittag um 2 Uhr 40 Min. der erste Zug wieder aus Paris eingetroffen. Er benötigte für die Strecke, die sonst von Schnellzügen in 4 Stunden zurückgelegt wird, 7 Stunden, da er wegen der Unsicherheit infolge des Ausstandes sehr vorsichtig fahren mußte. Briefpost und Zeitungen werden in Automobilen bis an die belgische Grenze gebracht und dort von den belgischen Zügen in Empfang genommen. Um 9 Uhr war ein Zug von Charleroi nach Paris abgelassen, über dessen Verbleib indes noch keine Nachricht vorliegt. Das Durcheinander in den Grenzbahnhöfen, wo sich ein gewaltiger Wagenpark angesammelt hat, soll ungeheuer sein.

)(Brüssel, 12. Okt. Seit heute gehen die Expreß-Züge Köln—Paris nur bis zur Grenze nach Erquelinnes. Es werden überhaupt keine Billetts mehr für Orte jenseits der Grenze verkauft.

Gerettet!

* Barsinghausen, 12. Okt. Die seit gestern nachmittag im Bullerbachschacht eingeschlossenen dreiundzwanzig Bergleute sind heute nachmittag gegen 5 Uhr gesund zutage gefördert worden. Die Geretteten wurden jubelnd von Hunderten in ihre Dörfer geleitet.

Luftschiffahrt.

)(Flugplatz Johannisthai bei Berlin, 12. Okt. Das Luftschiff „P 6“ ist von Bitterfeld kommend um 4½ Uhr nachmittags glatt vor der Halle gelandet.

* Rio de Janeiro, 12. Okt. Der Ballon Pilot mit den deutschen Hauptleuten Thewalt und Werner wurde vom Sturm nach der See verschlagen und fiel, vier Meilen von der Küste, ins Wasser. Die Luftschiffer waren glücklicherweise mit einem Rettungsgürtel versehen und wurden, nachdem sie 50 Minuten im Wasser schwimmend zugebracht hatten von einem ihnen folgenden Motorboot aufgenommen.

Aus der letzten unpolitischen Post.

* Düsseldorf, 12. Okt. Hier hat sich die 41jährige Zahntechnikerin Hedwig Hohmann durch einen Schuß in die Schläfe getötet.

— In Santiago de Cuba ist ein heftiges Erdbeben verspürt worden, das große Aufregung hervorrief.

Am heutigen Fruchtmarkte blieben die Preise sämtl. Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 13. Oktober.

	m.	pf.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	58	50
Rüböl 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	60	50
Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr.		
Rübkuchen 1000 Kil. große waggonweise . . .	89	—
„ „ kleine „ . . .	93	—
Kleie 50 Kil.	5	50

Raps wurde je nach Beschaffenheit mit 20—22 Mk. bezahlt.

Rüböl 50 Pfg., Kuchen 2 Mk. niedriger.

Getreide und Produkte.

♃ Neuß, 12. Okt. (Produkten-Markt.) Infolge der flaueren auswärtigen Nachrichten war hier das Geschäft in Getreide ruhig. Futterartikel blieben ebenfalls ruhig.

Preise die 100 kg frachtfrei Neuß: Weizen, Landware, 1. Qual. 20,20, 2. Qual. 19,20, 3. Qual. —,—, ausländ. 1. Qualität 23,—, 2. 22,—, Roggen, Landware 1. Qual 14,90, 2. Qual. 13,90, ausländischer 1. Qualität 17,75, 2. Qual. 16,30; Hafer, Landware 1. Qualität Mk. 15,—, 2. Qual. 14,—, 3. Qual. —,—, ausländischer 1. Qual. 18,—, 2. Qual 16,—; Futtergerste 11,90, 2. Qual —,—; Mais Mixed —,—, runder 1. Qual. 14,60, 2. Qual. —,—, Cinquant 1. Qual. 18,—, 2. Qual. —,—; Buchweizen, Landware —, ausländischer —.

Weizenmehl 000 28,25, ohne Sack; 00 —,—; Roggenmehl 22,—, ohne Sack; Weizenkleie Mk. 10,00—8,00, ohne Sack, 2. Qual. —,—; Weizen-Grand 10,00 bis 8,00, ohne Sack; Vollmehl 12,25—00,00 Mk., ohne Sack; Leinmehl 1. Qual. 174,—, mit Sack; 2. Qual —,—, Baumwollsaatmehl 1. Qual, 159,—, mit Sack, 2. Qual. —,—, Palmkuchen 127,—, Rübkuchen, große M. 89,—, kleine 93,—, Erdnußkuchen, Coromandel 141,—, Rufisque 156,00, Rüböl 53,50, Leinöl 87,50.

Sport-Nachrichten.

Berlin—Dresden—Berlin, eine 400 Km. lange Radfernfahrt, und die 50 Km. lange Straßenfahrt Berlin—Heidekrug—Berlin wurden am letzten Sonntag auf der Marke Brennabor gewonnen.

„Bewährt seit Jahrzehnten

und als vortrefflich anerkannt von den Aerzten aller Herren Länder“ — gewiß deutliche Beweise für die offenkundige Wirkung von Scotts Emulsion. Nach allen zehrenden Krankheiten, die mit einer Gewichtsabnahme und Abmagerung verbunden sind, gebraucht man Scotts Emulsion als überaus leicht verdauliches, wohlbekömmliches und die Eßlust anregendes Kräftigungsmittel.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott u. Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel u. Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Freibank. Heute Nachmittag von 5 Uhr ab Verkauf von **rohem Rind- und Kalbfleisch.**

Schuhmacher-Gehülfe,
tüchtiger fleißiger Arbeiter, auf Stück- oder Wochenlohn für Reparaturen gesucht.
Schuhhaus Königshofen, Niederstraße 14.

Tüchtige
Anstreichergesellen
nach Dormagen gesucht. Sofortige Anmeldung im
Baubüro der Fürsorge-Erziehungsanstalt St. Raphael zu Dormagen.

Rübenarbeiter
gegen hohen Lohn gesucht.
Sittarderhof b. Oekoven.

In der Bahnmeisterei 11 Oberkassel bei Düsseldorf werden sofort 4 kräftige, über 18 Jahre alte
Arbeiter
bei hohem Lohn eingestellt. Dauernde Arbeit zugesichert.
C. Beckmann, Kgl. Bahnmeister.

Ein Fuhrknecht
gesucht. Bergheimerstr. 31.

Hiesiges Fabrikgeschäft sucht für's Kontor einen
Lehrling
der den Berechtigungsschein zum einjähr.-freiw. Dienst hat. Selbstgeschrieb. Angebote unter W 810 an die Expd. d. Ztg. erbeten.

Junge, von 17—20 J., w. melken kann und Feldarbeit versteht, auf sofort gesucht.
Stüttgen Nr. 122.

Kräftiger Junge,
über 15 Jahre, für Vermessungsarbeiten gesucht.
Wo, sagt die Expedition.

Tüchtiges properes Mädchen
für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht. Crefelderstr. 28.

Stalljunge
von außerhalb p. sofort gesucht.
Neußer Tattersall.

Für ein hiesiges **Manufakturwaren-Geschäft** wird eine tüchtige
kath. Verkäuferin
nicht unter 24 Jahren, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten mit Gehaltsanspr. unter S 826 an die Exp.

Haushälterin!
Eine ältere alleinsteh. Dame, katholisch in 50er Jahren, wird zu 2 Personen bei Familienanschluß gesucht. Kinderlose Witwe nicht ausgeschlossen.
Näheres **Wilh. Mertens,** Viersen, Nahserstraße 74.

Properes Laufmädchen
für halbe Tage sofort gesucht
Conditorei Albert Fischer,
Crefelderstraße 28.

Ein Maassstab,

für die Vorzüglichkeit eines Butter-Ersatzmittels ist seine Beliebtheit. Einer solchen erfreuen sich und zwar bis in die feinsten Kreise infolge ihrer hervorragenden Buttereigenschaften die van den Bergh'schen Margarine-Marken
Clever Stolz und Vitello.
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Fleißiges
Mädchen
gesucht. Markt 11.

Ein fleißiges, properes
Dienstmädchen
gesucht. Glockhammer 21.

Rauchet
Du Mont's Varinasblätter
ein besonders milder gesunder Grobschnitt-Tabak
rot_Varinas 35 Pfg., schwarz Varinas 30 Pfg.
das Viertelpfundpaket

Für ordentl. kräft. **Mädchen,** 19 J. a. erfahren in allen Arbeiten eines **besseren bürgerlichen Haushaltes** wird **Stelle gesucht** in kath. Hause oder als Stütze in einer Gutswirtschaft. Bedingung Familienanschluß. Off. u. R 823 an die Expd.

Dienstmädchen, 15—16 J., gesucht. Crefelderstr. 42.

Privatkapital,
50,000 Mk., auch in kleinen Abschnitten, sofort auszuleihen durch
W. Bloser, Neuß.

Zum Küssen
schön ist ein zartes, reines **Gesicht** mit rosigem, jugendfrisch. **Aussehen.** Alles dies erzeugt:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul,**
Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Lilienmilch-Cream Dada
rote u. spröde Haut in **einer Nacht** weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei: **W. Becker, J. Derstappen, H. Krings, A. G. Scharff, Heinrich Kilbinger, Gebr. Papst,** Zollstr., **W. Papst,** Büchel 13, sowie in der **Adler-Apotheke.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Caspar Dicken

Elise Dicken

geborene Hamacher

VERMÄHLTE.

Neuss und **Hoisten**, den 13. Oktober 1910.

Zwangs-Versteigerung.

Am 8. November 1910, nachmittags 4 Uhr

sollen im Sitzungssaale des hiesigen Amtsgerichts die dem **Wilhelm Chrysant Zeck** gehörigen, in Neuß belegenen Grundstücke:

1. Flur O Nr. 230, Hofraum, groß 44 qm, mit Wohnhaus, Glockhammer 37,
2. Flur O Nr. 231, Hofraum, groß 44 qm, mit Werkstätte, Glockhammer 37,

zwangsweise versteigert werden.

Auf den öffentlichen Anzeiger zum Regierungsamtsblatt wird verwiesen.

Neuß, den 5. Oktober 1910.

Königliches Amtsgericht.

Verding.

Flur-, Wandplattenbeläge und Terrazzoböden im Neubau des städtischen Krankenhauses in Neuß. Auskunft und Unterlagen gegen Umdruckkosten im Baubüro des Krankenhauses Preußenstraße. Eröffnung der Angebote **Montag, den 24. Oktober, vormittags 11 Uhr.**

Neuß, den 12. Oktober 1910.

Stadtbauamt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater, Schwieger- und Grossvater Herrn

Heinrich Müller

im Alter von 82 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramente zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um ein andächtiges Gebet für den Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, den 11. Okt. 1910.

Das Begräbnis findet statt in Höningen Freitag Nachmittag 4 Uhr, Samstag Morgen 8 Uhr Seelenamt daselbst; Dienstag Morgen 8 Uhr heil. Messe in der Münsterkirche f. den Verstorbenen.

St. Mathias-Bruderschaft.

Freitag morgen 1/4 7 Uhr **hl. Messe** in der Münsterkirche für den verstorbenen Mitbruder

Leonard Geyr,

wozu freundl. eingeladen wird.

Kapitalien,

größere Betr., von 4 1/2 % an, auf Land, eventl. 2. Stelle, vermittelt

Franz Gervers, Neuß, Promenadenstraße 61.

Herrschaftliches

Etagenhaus

am Stadtgarten gelegen, mit selten guter Verzinsung, umständehalber sehr billig und mit geringer Anzahl. zu verkaufen.

Ernstliche Selbstreflektanten belieben Offerte u. **M 813** an die Expedition einzureichen.

Baustellen

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe, sowie Lage und Größe unter **T 813** befördert die Expedition.

Im Hause Bahnhofstraße 3 **Ladenlokal**, bes. f. **Spezerei- u. Blumengeschäft** geeign., nebst klein. Wohnung p. sof. od. spät. zu verm. Näh. bei **Carl Fomberg**, M.-Gladbach, Rathausstr. 4.

Große herrschaftliche abgeschl.

Etagenwohnungen

mit und ohne Heizung, am Stadtgarten gelegen, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Heinrich Kaiser**, Canalstr. 5, Tel. No. 168.

Herrschaftl. Wohnung

abgeschlossene 2. Etage, Canalstraße 38, zu vermieten. Näheres daselbst.

Hübsch möbl. Zimmer

mit Frühstück gesucht. Gefäll. Offert. mit Preisangabe unter **L 39** an die Expedition.

Kapitalien

beliebiger Höhe zu mäßigem Zinsfuße auf gute 1. Hypothek ist auszuleihen beauftragt.

Neuß. Adam Schwarz, Aukt.- u. Kommissionsgeschäft, Capitelstr. 27, Tel. Nr. 471.

Wohnung,

3 Zimmer, an ruhige anständige Leute zu vermieten.

Friedrichstr. 41.

---

3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten.

Schwannstraße 17.

---

3 schöne Zimmer zu vermieten. Mühlenstr. 60.

---

2 Zimmer mit Speicherzimmer an ruhige Leute zum 1. Nov. zu vermieten. Gartenstr. 8.

---

2 schöne **Zimmer** 1. Nov. zu vermieten. Wo, sagt die Expd.

Beamtenfamilie von 4 Personen sucht zum 1. Nov. ds. Js.

schöne Wohnung

von 5–6 Zimmer in besserem Hause. Offerten unter **O 824** befördert die Expedition.

Schönes, hübsch möbl. **Zimmer,** mit Frühstück, im Mittelpunkt der Stadt, zu vermieten. Wo, sagt die Expedition.

Großes möbl. **Zimmer** mit zwei Betten zu vermieten. Wo, sagt die Expedition.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Wo, sagt die Expedition.

Hohen Nebenverdienst

können sich solide, fleißige Personen leicht erwerben, die viel mit Viehbesitzern und Landleuten verkehren. Auch erhalten ehrliche, wenn auch einfache Leute eine **Verkaufsstelle** übertragen. Zuschriften u. **W 801** an die Expedition.

Margarine-Fabrik

am Niederrhein

welche nur erstklassige Ware fabriziert, sucht für **Neuß und Umgebung** einen tüchtigen, soliden, bei der Händlerkundschaft gut eingeführten

Vertreter.

Gefl. Offerten unter **„Margarine-Vertretung"** an Annoncen-Expd. **Invalidendank, Essen-Ruhr,** erbeten.

Einen tüchtigen jüngeren

Fräser

und einen

Modellschreiner

in dauernde Stellung sucht **Carl Klingelhöffer**, G. m. b. H., Grevenbroich.

Mehrere Schlosser,

durchaus erfahren in Bau- und Gitterarbeiten **sofort** gesucht.

J. Klosterberg, Rheinstr. 23.

Tüchtiger Asphalteur

sofort gesucht. **Canalstr. 77.**



Zahn-Atelier

L. Heinen,

Neuss, Büchel 10,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Ohne den Zahn zu ziehen beseitige in den meisten Fällen die Schmerzen. Zahnziehen meist schmerzlos. Plombieren mit diversen Materialien.

Künstliche Zähne, für natürliches Aussehen und guten Sitz volle Garantie.

Sprechstunden 9–7 und Sonntags 9–12 1/2 Uhr.

Für Kleingebäck

aller Art eignen sich vorzüglich:

Dr. OETKER's

Back-pulver | Pudding-Pulver | Vanillin-Zucker

Man versuche:

Dr. Oetker's Kakes.

Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Backpulver**, 150 g Butter, 150 g Zucker, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Vanillin-Zucker**, 2 Eier.

Zubereitung: Rühre die Butter schaumig, gib den Zucker, Vanillin-Zucker, die Eier und das mit dem Backpulver gemischte Mehl hinzu. Hebe die Teigmasse auf ein mit Mehl bestäubtes Backbrett, wirke sie noch einige Minuten und teile den Teig dann in mehrere Teile, die nach und nach ganz dünn ausgewellt und dann mit einem Weinglase ausgestochen werden. Drücke mit einem Reibeisen oder stich mit einer Stricknadel oder Gabel gleichmässige Vertiefungen in die Scheiben und gib sie auf ein mit einem Stück Palmin ganz dünn abgeriebenes Blech in den Backofen. Nach 10 bis 15 Minuten sind die Kakes gebacken und werden nach dem Erkalten in einem Blechkasten aufbewahrt.

Einen jüngeren

Eisenhobler

in dauernde Stellung sucht **Karl Klingelhöffer,** G. m. b. H., Grevenbroich.

Tüchtige

Klempnergehülfen

für dauernde Arbeit gesucht.

Fritz Waiß, Klempnerei u. Installationsgesch.

Ein tüchtiger Schneidergehülfe auf Stück- od. Wochenlohn sofort gesucht.

Wilh. Wirtz, Neustr. 10.

Angehender Brauer

oder geeignete Person f. Brauerei und Wirtschaft sofort gesucht.

Offerten unter **P 825** an die Exped. d. Ztg.

Kräftiger junger **Mann,** mit allen Haus-, Garten- und Feld-Arbeiten vertraut, sucht sof. St. Angeb. erb. nach Spulgasse 4.

Hervorragendes

Saatgut

Mette's Square-Head Winterweizen, als winterfest und lagerfischer erprobt, 100 kg. Mk. 3.— über höchste Neußer Notiz verkauft.

Rittergut Birkhof, Neuß, Post Glehn. – Bahnst. Büttgen.



Ein starker **Doppelponny,** treu und zuverlässig, billig zu verkaufen bei

Josef Lenzen, Aldenhoven, Post Hemmerden.

Ein noch guterhaltener

Regulier-Ofen

billig zu verkaufen.

Näheres Glockhammer Nr. 25.

Ein emaillierter tadellos erh.

Küchenherd,

eine sechsarmige

Zuglampe

für Kerz.- u. Petrol., ein schwarz.

Gehrock-Anzug

auf Seide gearb., tadellos erhalten, billig zu verkaufen.

Kölnerlandstraße 294.

---

1 gebrauchte **Nähmaschine** und großer **Werkstattofen** spottbillig zu verkaufen.

Gartenstraße 8.

Tisch, zirka 2 1/2 Meter lang und **Kontorstuhl** zu kaufen gesucht. Off. u. **M 822** a. d. E.

Suche eine gebrauchte, gute **Badewanne** zu kaufen.

Wer, sagt die Expedition.

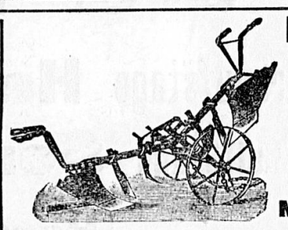
Kinderwagen, f. neu, Gum.-Reif., für 25 M. zu verkaufen. Crefelderstr. 58, part.

Ein **mittelschwerer Zieh-hund** zu kaufen gesucht.

Sieben, Berghäuschen.

Junge Spitzhunden zu verkaufen. Reine Rasse.

Heinr. Schillings, Schlich erum



Landw. Maschinen und Geräte, sowie Milchwirtschaftliche Bedarfsartikel

empfiehlt

Karl Leisse,

Neuss, Markt 42,

Altes Gymnasium.

Reparaturen werden unter Garantie für gute Arbeit prompt und billigst ausgeführt

---

Lager in **Fahrrädern, Sprech- und Nähmaschinen**

Neuss, Oberstrasse 94.

Bequeme Teilzahlung.

Sämtliche Zubehörteile stets auf Lager.

Reparaturwerkstätte im Hause.

Großer Posten erstklassiger

Fahrräder

wegen zu großen Abschluß **unter Preis** zu verkaufen. Gebrauchte Fahrräder werden in Zahlung genommen. Alle **Reparaturen** gut und billig.

Wwe. Pet. Schmitz, Fahrradhandlung, **Capellen,** Kr. Grevenbroich.

Wasserdichte Segeltuche

für Waggon-, Wagen- u. Pferdedecken 2c. zu **en gros Preisen.**

Vertreter gesucht.

Cölner Decken-Centrale, Cöln, Brüsselerstr. 65.

Fernruf 9432.

Kölner Konsum-Anstalt

H. Lohmar,

Büchel 12, Krefelderstr. 54.

Offeriere:

Frischen Schellfisch	**per Pfd.**	**25 Pfg.**
Bratfische	**3 „**	**46 „**
Cabliau ohne Kopf	**per Pfd.**	**32 „**
Rohesser	**per Stück**	**8 „**
Häringe	**per Dutzend**	**55 „**

sowie alle

Kolonialwaren

zu bekannt billigen Preisen.

Reelles Heiratsgesuch!

Tücht. Landw., anf. 40, stattl. Figur, besitzt ein kl. Gut m. gut. Betrieb, sucht, da er alleinsteht, die Bekanntschaft ein. tüchtigen Mädchens zwecks bald. **Heirat.** Anonym zwecklos. Verschwiegenheit Ehrensache.

Off. u. **F 35** an die Exp.

Pelzreparaturen

prompt und billig.

Willy Ellinghaus,

Neuß, Büchel 18. Tel. 705.

Spezialgeschäft für Hüte, Schirme, Pelzwaren.

Sport-Liegewagen m. Sitz bill. zu verkauf. Furtherstr. 47, I. Et.

Rittergut Birkhof Neuss

Post Glehn,

offeriert **feinste**

Tafel-Aepfel

in erlesenen Sorten, 50 kg. — 20 Mk. —

Wirtschafts-Aepfel

50 kg. 15.— Mk.

Gratisverpackung in rhein. Obstkisten.

I. populär-wissenschaftlicher

Vortrag

in der Aula der Oberrealschule.

Freitag, den 14. Oktober. abends punkt 8 Uhr:

Prof. Dr. Spahn-Strassburg:

Bismarck.

Eintrittskarten 1 Mark. **Dauerkarten** (3 Mk. und 2 Mk.) an der Abendkasse.

Windthorstbund.

Donnerstag, den 13. Oktober, abends 9 Uhr, im Restaurant **Hermkes,** Niederstraße 21 (oben):

Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Politische Rundschau.
2. **Vortrag:** Windthorst.

Freunde und Gesinnungsgenossen, besonders auch junge Leute, die sich für Politik interessieren, sind jederzeit ohne Beitrittszwang herzlich willkommen.

St. Anna-Arbeiterinnen-Verein Neuss.

Sonntag, den 16. Oktober 1910

Morgens gem. hl. Kommunion in der Hospitalkirche.
Im Anschluß daran gem. Frühstück im Vereinslokale.
Nachm. 1/2 3–1/2 5 Uhr Unterricht im Nähen 2c.
1/2 5 Uhr Andacht, nachher gem. Kaffee.
1/2 6 Uhr **Belehrender Vortrag,** zu welchem auch die Eltern und Angehörigen der Mitglieder freundlichst eingeladen sind.
Zum Schluß gemütl. Unterhaltung mit kleiner Verlosung.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Nach 17jähriger ununterbrochener Tätigkeit als **Sekretär im Notariatsfache,** zuletzt **6 Jahre als Bürovorsteher bei Herrn Notar Schmitz, hierselbst,** habe ich diese Stellung aufgegeben und am hiesigen Platze ein

Auktions- u. Commissionsgeschäft

errichtet.

Mit Rücksicht auf die durch diese langjährige Tätigkeit gemachten Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse, glaube ich allen Anforderungen auf obigem Gebiet gerecht zu werden.

Empfehle mich daher zur **Unterbringung und Besorgung von Kapitalien gegen gute hypothekarische Sicherheit, Vermittlung von An- u. Verkäufen, sowie Vermietung und Verpachtung von Häusern und Ländereien, Vermögensverwaltungen, Einziehung von Forderungen, Abhaltung von Verkäufen, Aufnahme von Inventarien, Teilungen und von Verträgen aller Art, überhaupt aller in obigem Fache vorkommenden Arbeiten.**

Indem ich ergebenst um Zuwendung von Aufträgen bitte, verspreche ich prompte Erledigung.

Neuß, den 13. Oktober 1910.
Drususstraße 10.

Hochachtungsvoll

Jacob Schmidt.

Telefon-Anschluß ist innerhalb 14 Tagen fertiggestellt und erhalte ich die Nr. 772.

Düsseldorfer Stadttheater

Donnerstag, den 13. Oktober
Der Misanthrop.
Die Schule der Frauen.

Düsseldorfer Schauspielhaus.

Donnerstag, den 13. Oktober
Der unbekannte Tänzer.

Stadttheater Cöln.

Opernhaus.
Donnerstag, den 13. Oktober
Figaros Hochzeit.

Schauspielhaus.
Donnerstag, den 13. Oktober
Alt-Heidelberg.

Eifel-Verein.

(Ortsgruppe Neuß.)

Heute Donnerstag, abends 9 Uhr

Besprechung

der Wanderung Münstereifel-Michelsberg.

Kath. Arbeiterverein Neuß.

Heute abend punkt 9 Uhr bei **Floh:**

Vorstandssitzung.

Um pünktliches Erscheinen bittet

der Präses.

Kath. Arbeiterverein Neuß.

Freitag, den 14. Oktober cr., abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn **Peter Floh,** Niederstr.:

Gesangprobe.

Mitglieder des Vereins, welche gewillt sind, dem Gesangchor beizutreten, werden gebeten, sich zu dieser Veranstaltung einzufinden.

Der Vorstand.

Kathol. Gesellenverein. Metallhandw. Fach-Abt.

Heute Donnerstag abend 9 Uhr

Versammlung.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein. Schreinerfachabteilung.

Heute abend 8 1/2 Uhr:

Versammlung.

Vollzähliges Erscheinen erwartet **der Ausschuß.**

Gut erhaltener **Ofen** billig zu verkaufen. Büchel 11.

Grauer dicker **Spitzhund** Montag Abend in Neuß auf der Crefelderstr. abhand. gekomm. Geg. Belohn. abzug. Hammtorstr. 25 oder in Hemmerden Nr. 141.

Gummistempel

Biermarken-Schilder



fertigt billigst

---

25 Waggon rote

Kartoffeln,

Rauhschalen, blanke Ware, ab Station zu 3,30 Mark pro 100 Pfund franko Rheinl. Adresse **Th. Janssen, Meerlo-Tienray,** (Provinz Limburg), Holland.

Mittelj. **Wagenpferd,** treu und zuverlässig, zu verkaufen. Näh. Oberstr. 11, zw. 11/4 12–3.



Drei extra Reklame-Verkaufstage!

der Firma

Julius Markan

Fernruf 754. **NEUSS,** **Oberstrasse 112.**

Modernes-Spezial-Geschäft

für fertige

Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung.

Nur drei Tage.

Beginn: der Reklameverkaufstage **Heute Abend 6 Uhr.**

Schluss: der Reklameverkaufstage **Sonntag Mittag 2 Uhr.**

Farbige Damen-Paletots
halblang . . . . . **4.50** Mk.

Farbige Damen-Paletots
in hübschen Ausführungen . . . . . **7.50** Mk.

Farbige Damen-Paletots
in den neuesten Farben . . . . . **12** Mk.

Farbige Damen-Paletots
hervorragende Stoffmusterung, auch in blau . . . . **17.50** Mk.

Schwarze Damen-Paletots
lose und anliegend, tadellos sitzende Fassons, auch für starke Damen, von 80 Mk. bis herunter zu . . . . . **12.00** Mk.

Jacken-Kleider
besonders preiswert.

Herren-Paletots
neue prachtvolle Muster, durchgeknöpft und Aermelaufschlägen **12.50** Mk.

Herren-Paletots
in modernen dunklen Streifen . . . . . **18.00** Mk.

Paletots und Ulster
tadellose Verarbeitung, Ersatz für Mass Mk. **55, 45** bis **25.00** Mk.

Knaben-Paletots
blau mit sehr schöner Aermelstickerei, Grösse 0—4 Reklamepreis **3.25** Mk.

Manchester-Knaben-Anzüge
Blusen und zweireihiges Schulfasson, Grösse 1 . . . **4.50** Mk.
steigend pro Grösse mit **50** Pfg.

hierzu **passende Mützen 38** Pfg.

Knaben-Loden-Joppen
solide haltbare Qual., warm gefüttert, Grösse 5 **3.00** Mk.
steigend mit **20** Pfg.

Damen-Blusen
in schönen Streifen
Reklamepreis **95** Pfg.

Weisse Tüllblusen
ganz gefüttert
Reklamepr. **4.25** Mk.

Gefütterte Wollblusen
prachtvolle Dessins
Reklamepreis **3.90** Mk.

Schul-Capes für **Mädchen** und **Knaben** in Länge **50** Reklamepreis **1.75** Mk. steigend mit **50** Pfg.

Kinder-Kleider in den neuesten karierten Dessins, Länge 45-60, Reklamepreis **95** Pfg.

Hervorragend billiges Angebot in Pelz-Colliers.

Natur-Mouflon
ca. 130 ctm lang Reklamepreis Mk. **1.95**

Hermelin-Cravatte
reizende Imitation
ca. 115 ctm lang Reklamepreis Mk. **2.45**

Weiss Mouflon
ca. 2 mtr lang Reklamepreis Mk. **7.50**

Echt Skunks-Colliers
ca. 180 ctm lang Reklamepreis Mk. **23.50**

Kinderstrümpfe
Wolle plattiert, sehr solide

Grösse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Reklamepreis	**29** Pfg.	**37** Pfg.	**45** Pfg.	**53** Pfg.	**61** Pfg.	**69** Pfg.	**77** Pfg.	**85** Pfg.	**93** Pfg.	**1.00** Mk.

Damenstrümpfe 2×2 gestrickt — Garantiert **reine Wolle** — Paar **88** Pfg.

Gewebte und Normal-Manns-Unterhosen Reklamepreis **85** Pfg.